

ton an ton

Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien



Chorverband
NÖ und Wien

Seit 35 Jahren leitet Ilse Bernhard mit viel Engagement den Gemischten Chor des Gesang- und Musikvereines Waidhofen a.d.Thaya. Näheres Seite 8

Inhalt

Aus dem Vorstand

Leitartikel 1-3

Choral Competition Ave Verum Baden 10

Blitzlicht 22

Chöre berichten 5

VERANSTALTUNGEN 24

Laufende Übersicht

Ein Potpourri der Liebe 13

Ensemble aCHORD war 19 „Very British”

Vorwort 3

Two Choirs re-united 21

Chameleons feierten 35 Jahre 6

„Weil´s so schön ist!“ 12

Impressum 16

Frauen – stimm(t)en für Frieden und Bertha von Suttner!



Ein Projektchor des Chorverbandes NÖ und Wien für die Chorsinfonie

Nachdem sich kein Frauenchor aus dem Chorverband NÖ und Wien zur Präsentation der Komposition „Bertha von Suttner“ von Katharina Eidher-Rutkowski in Schloss Harmannsdorf und zur Teilnahme an der Chorsinfonie des österreichischen Chorverbandes gemeldet hatte, musste nun ein Projektchor aus der Taufe gehoben werden, der sich vergangenen Mai dieser Herausforderung stellte und auch noch im November stellen wird müssen.

Fortsetzung Seite 2

Frauen – stimm(t)en für Frieden und Bertha von Suttner! – Ein Projektchor des Chorverbandes NÖ und Wien für die Chorsinfonie

Fortsetzung von Seite 1

An die 40 Sängerinnen folgten dem Aufruf und der Einladung, die erwähnte Komposition und ein etwa einstündiges Konzertprogramm mit Stücken zum Thema „Frieden“ zu erarbeiten.

Für mich persönlich war die Arbeit mit einem Projektchor gleichsam wie das Betreten von Neuland oder die Fahrt ins Ungewisse. Ich wusste zwar, in welche Richtung es gehen soll, und auch die einzelnen Stationen zum Ziel waren mir bewusst, aber ich kannte die zu dieser Fahrt angemeldeten Damen und ihre Stimmen nicht. Dennoch hatte ich die Gewissheit, dass die Sängerinnen mit einem stimmigen Konzept und Programm (Thema – Stückauswahl – Konzertsort) zu begeistern sind. Zudem war mir klar, Musik im Allgemeinen und auch das Thema „Frieden“ im Besonderen besitzen eine so große emotionale und verbindende Kraft, dass diese Fahrt ins Ungewisse gewiss mit einem Erfolg enden kann.

Auf diesem Weg galt es natürlich auch Rückschläge hinzunehmen, dann etwa, wenn sich Sängerinnen aufgrund familiärer oder beruflicher Verpflichtungen vorzeitig aus diesem Projekt zurückziehen mussten bzw. werden, oder wenn Proben nicht so gut besucht sind, dass das Ziel wieder in weite Ferne rückt. Das Überwinden dieser Rückschläge gab aber oft auch den nötigen Ruck, um mit noch mehr Kraft und Energie dem Ziel entgegen zu streben.

Das Bemerkenswerteste an diesem Projekt war für mich die Tatsache, dass Sängerinnen, die sich in Kenntnis des zeitlichen Aufwandes und des unentgeltlichen Engagements gemeldet hatten, sieben bis acht Nach-

mittage bzw. Abende „opfert“, um in den verschiedenen Vierteln NÖs und in Wien an der Umsetzung dieses Projektes zu arbeiten. Die Motivation der Sängerinnen war derart groß, dass sie Verlängerung von Proben vorschlugen und sogar Extra-Proben abhielten. Dies brachte noch einen zusätzlichen Schub und Antrieb hin zum ersten Höhepunkt dieser Reise am 11. Mai 2019 – das Konzert in Schloss Harmannsdorf unter dem Titel „Frauen – stimmen für den Frieden!“ als Beitrag des Chorverbandes NÖ und Wien zur diesjährigen Chorsinfonie.

Das Schloss Harmannsdorf, einer der Wohnsitze von Bertha von Suttner, bildete die perfekte Kulisse für ein sehr stimmiges Konzert mit dem Stück „Bertha von Suttner“ als zentralen Programmpunkt. In diesem Rahmen erhoben Frauen ihre Stimmen, um über Krieg, Leid und Tod auf der einen, und über Frieden, Freiheit, Liebe und Leben auf der anderen Seite zu singen und zu erzählen. Sowohl Musikstücke als auch (Zwischen-) Texte in Form von Zitaten, Briefen, Artikeln, Reden bewegten und beeindruckten Sängerinnen und ZuhörerInnen gleichermaßen. Bei manchen Konzertbesuchern hatte ich zudem den Eindruck, dass der eine oder andere Lied- bzw. Zwischentext nicht nur zum Nach- sondern auch zum Gedenken bewegte.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei den vielen Helfern und Unterstützerinnen aus dem Sängerkreis Waldviertel, stv. bei Edi Danzinger (Vorstandsmitglied im Chorverband Nö und Wien) für die perfekte Organisation, Auf- und Abbau und kulinarische Betreuung des Konzer-

tes in Harmannsdorf bedanken.

Da es für mich immer unbefriedigend ist, ein erfolgreiches Produkt nur ein einziges Mal anzupreisen, war und ist es mein Bestreben, dieses Konzept und Programm im Rahmen von weiteren Konzerten und Gelegenheiten zu präsentieren. Dank der Organisation und des Engagements von Ilona Hagmann (Vorstandsmitglied des Chorverbandes für NÖ und Wien) war dies auch der Fall; es folgte am 18. Mai 2019 ein weiteres, wunderbares Konzert mit diesem Programm in Rabenstein an der Pielach, wofür ich mich auch hier herzlichst bei Ilona Hagmann bedanken möchte.

Damit war für den niederösterreichischen Chorverband ein vorläufiger Höhepunkt im Rahmen des Projektes „Chorsinfonie“ erreicht und absolviert. Der nächste Höhepunkt wird am 3. November 2019 im Wiener Musikverein sein, wo jedes Bundesland seinen Beitrag zur Chorsinfonie beisteuern wird. Dabei wird der niederösterreichische Chorverband als einziger Landesverband mit einem Frauenchor und diesem Projektchor vertreten sein.

Mit dem Auftritt im November ist das Projekt abgeschlossen und damit wäre dem Projektchor eigentlich die weitere Existenzberechtigung entzogen. Weil es sich meiner Meinung nach bei dem Thema „Frieden“ aber um ein wichtiges weltumspannendes Anliegen handelt und es demnach auch weitere Anfragen an den Projektchor gibt, hoffe ich, dass dieser Projektchor über den letzten Akkord der Chorsinfonie hinaus weiterhin Bestand haben wird, um Stimmen für Frieden zu sein.



Im Bild die Mitglieder des Projektchores
„Bertha von Suttner“ mit Landeschorleiter Gerhard Eidher

Namen der Sängerinnen des Projektchores „Bertha von Suttner“:

Sopran:

Ines Damme
Zita Elend
Noemi Haselbach
Isabel Holter
Johanna Kampl
Marie-Luise Loe
Laura Losonci
Eva Maier
Sandra Müllbacher
Birgit Pech
Gundula Riedl
Linda Rodriguez
Marilor Schoderböck-Deuretzbacher
Ulrike Schwarzmann-Müllner
Edith Soukop
Andrea Vetter
Petra Vogt
Angelika Widrich

Alt:

Eva Bahr
Katharina Eidher-Rutkowski
Ruth Eiselsberg
Edith Eisenhut
Ilona Hagmann
Keiko Hasegawa
Luise Hör
Heidi Huber
Dietlinde Kastelliz
Diana Kovacs
Gabriele Ludescher
Katja Piroué
Irene Schrenk
Monika Wimmer

Gedanken und Wünsche zur Urlaubszeit



Werte Leserinnen und Leser von TON an TON!

Aufregende Tage sind uns nicht nur für kommende Wahlgänge versprochen. Die Sommermonate bieten Gelegenheiten genug, chorisches und musikalisch viel zu erleben. Es gastiert der **Jugendchor Österreich in Niederösterreich** und gibt am **Samstag, dem 20. Juli um 19.30 Uhr in der Stiftskirche Dürnstein** sein großes Abendkonzert unter dem Motto: **Rejoice! Jubeln, jauchzen, frohlocken**

Vielfältige Freudengesänge 40 junger Stimmen unter der **künstlerischen Leitung von Miriam Ahrer** werden erklingen. Lebensfrohe Volkslied-Bearbeitungen, einige Chor-Klassiker und stimmungsvolle Liebeslieder spannen einen Bogen von alter bis hin zu moderner Musik.

Dieser nationale Auswahlchor und klingende Botschafter Österreichs wird nochmals am **Sonntag, dem 21. Juli 2019**, bei seiner Matinee **um 11.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Melk** zu erleben sein. Lassen Sie sich diesen Kunstgenuss nicht entgehen. Vielleicht lässt sich ein interessanter und spannender Konzertbesuch mit einem entspannten Wochenende in der Wachau für Sie einplanen.

Erholsame, gesunde Urlaubstage im Kreise Ihrer Lieben wünscht

Ihr

Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll

Mag. Anton Nimmervoll

Melodien rund ums Wasser

Sommerkonzert des GV Zwölfaxing unterhielt

Ein vollbesetzter Saal, äußerst motivierte Chorsängerinnen und Chorsänger und ein Thema, das am Internationalen Tag des Meeres nicht besser platziert sein könnte – das waren die Zutaten für einen erfolgreichen Chorabend. Der Gesangsverein Zwölfaxing mit Chorleiterin Ilse Storfer-Schmied präsentierte in der Aula der Volksschule Zwölfaxing ein abwechslungsreiches und schwungvolles Programm mit Melodien rund ums Wasser. Da durften der „Donauwalzer“ und „Singin´ in the Rain“ nicht fehlen. Ako Takeda begleitete den Chor am Klavier, aber auch die Solisten Gabriele Herbsthofer bei „The Day the Rains came“ und Peter Kafka bei „Einem Bach der fließt“. Ewald Angetter begeisterte mit dem „Tröpferbad“, begleitet von Michal Maw auf der Gitarre. Besonders berührt hat „Bridge over troubled water“ gesungen von der Obfrau des Chores Karin Seidl, gemeinsam mit ihrer Tochter Conny, die auch mit der Gitarre begleitete. Ein Terzett

(Karin Seidl, Ilse Storfer-Schmied und Peter Kafka) brachten „Wilds Wassa“ und ernteten dafür begeisterten Applaus. Der Chor zeigte sein Können auch in einigen schwierigeren Chorsätzen und Spirituals, auch Volkslieder zum Thema und viel Heiteres standen am Programm, wie den „Krotnteich“ wo einige Frösche den Gesang optisch unterstützten. Das Publikum wurde aufgefordert, bei „My Bonnie is ober the Ocean“ mitzusingen und auch bei der Zugabe erklang der ganze Saal. Die Obfrau bedankte sich bei den Mitwirkenden mit Blumen, aber auch bei den beiden anwesenden Bürgermeisterinnen Astrid Reiser von Zwölfaxing und Silvia Krispel von Lanzendorf für ihr Kommen und für ihre Unterstützung dieser wertvollen Kulturarbeit. Der GV Zwölfaxing zeichnet sich durch ein besonders freudiges Miteinander aus und hatte auch für die Pause Stärkungen vorbereitet, so war auch nach dem Konzert noch für einen netten kulinarischen Ausklang gesorgt. ■



Der GV Zwölfaxing begeisterte sein Publikum mit den Melodien des Sommerkonzerts

Eichgraben Vokal Herbstkonzert

Eichgraben liegt mitten im Wienerwald und damit auch mitten im Biosphärenpark gleichen Namens. Was wäre naheliegender, als einmal ein Konzert mit Liedern vom Wald und den dazugehörigen Bewohnern zusammenzustellen? Warum sind wir nicht schon längst darauf gekommen? Nun, es ist ja noch nicht zu spät. In diesem Herbst werden wir vom „Grünen Wald“, der „Waldesnacht“, von „Täler weit oh Höhen, oh



schöner grüner Wald“ etc. singen. Und auch von Flora „Ein Männlein steht im Walde“ und Fauna „El Grillo“ Und das Wetter nicht zu vergessen

„Trag mi Wind“, „Rain“. Je mehr man sich mit der Materie befasst, desto mehr Nummern fallen uns ein.

Florian Mayerl hat für das Projekt Chor:Komposition das Gedicht „Wienerwald“ von Heimito von Doderer für „Eichgraben Vokal“ vertont Das wäre doch gleich die heimliche Hymne, vielleicht auch die Geographische Fuge von Ernst Toch mit Ortsnamen aus dem Wienerwaldgebiet. ■

Elfriede Bruckmeier

FEST-Konzert „Thank you for your music“

mit dem Gumpoldskirchner Kammerchor VOX HUMANA

Nach 43 Jahren als Leiter des bekannten Chores Vox Humana, der lange Jahre seinen Sitz in Baden hatte, beendete Wolfgang Ziegler seine aktive Tätigkeit als Chorleiter. Am 15. Juni 2019 wurde dazu im Badener Casino ein Konzert gegeben, bei dem die 43-jährige Leitung des Chores gefeiert wurde.

Wolfgang Ziegler beendet Dirigt von Vox Humana

Unterschiedlichste Musik, von geistlicher bis zur weltlichen Literatur, von früher Musik bis zum Jazz wurde dabei auf höchstem Niveau dargeboten. Durch das Konzert führte der Dirigent und Komponist selbst, indem er geistreiche wie humorvolle Begebenheiten zu seinem Weg mit dem Chor erzählte. Als Zuhörer war einem die enge Beziehung des Chores zu seinem Leiter sehr bald deutlich spürbar. Immerhin übernahm Wolfgang Ziegler bereits im Jahr 1976 die-



Susanne Kramer, Ing. Christian Dümmler, GR Michael Capek (Baden), GR Ing. Hubert Reiner (Gumpoldskirchen), Wolfgang Ziegler, GR Hubert Wienerl (Gumpoldskirchen), Elisabeth Ziegler und Susanne Dietl.

sen Chor, der von seinem Vater Josef Wolfgang Ziegler gegründet wurde. Die neue Chorleiterin Karin Sautner tritt damit in große Fußstapfen. Doch die Routine – sie wurde im Konzert mit einer goldenen Ehrennadel des Chorverbandes für ihre langjährige Tätigkeit im Chor ausgezeichnet – als auch das Vertrauen von Wolfgang Ziegler sprechen für sie.

Wolfgang

Wolfgang Ziegler ist nicht nur als Chorleiter, sondern als Leiter des Chorwettbewerbs Ave Verum bekannt, der nun schon mehrmals in Baden stattgefunden hat. Zudem war der ehemalige Lehrer auch Leiter des österreichischen Chorverbandes und kurzzeitig sogar Bürgermeister von Gumpoldskirchen. ■

Musica Capricciosa: Haydn Tage 2019

Festgottesdienst in Wieselburg

Zur Eröffnung der Haydn Tage 2019 im Schloss Weinzierl erklang in der Pfarrkirche Wieselburg am 30. Mai, die Kantate „Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ“ von Dietrich Buxtehude. Passend zum Tag thematisierte dieses musikalisch unglaublich lebendige Werk in seinen Texten die „fröhliche Himmelfahrt Jesu Christi“. Auch das kurze geistliche Konzert „Schmücket die Maien“ von A. Hammerschmidt versprühte heitere Festtagsstimmung. Hinein in die Welt der Wiener Klassik führte das selten zu hörende Salve Regina von Antonio Salieri, während das der opella nova entnommene Konzert „O Lamm Gottes“ von Johann Hermann Schein in seiner kontrapunktischen Klarheit auf die Renaissance verwies. Die Musiker



und Musikerinnen der Eröffnungsmesse der Haydn Tage spielten als Mitglieder von so renommierten Originalklangensembles wie der Wiener Akademie, dem Concentus musicus Wien und „barucco“ auf Barockinstrumenten in tiefer Stimmung. Der Amstettner Kammerchor Musica Capricciosa unter der Leitung von Ulrike Weidinger garantierte wie so oft schon mit schlanker, facettenreicher Tonqualität. ■

Chameleons feierten 35 Jahre

Jubiläums-Jahreshauptversammlung mit Ehrung der Gründungsmitglieder

Vor 35 Jahren, also 1984, wurde aus der katholischen Jugend heraus, eine aktive Singgruppe unter dem Namen „Dschi-Dsche-i-Wischers“ im Alter zwischen 13 und 19 Jahren gegründet. Das waren die Anfänge der Chameleons die ihren Namen zum 10-jährigen Jubiläum erhielten. Bereits 1985 wurde die erste rhythmische Messe und die erste Hochzeit gesungen. In den 35 Jahren folgten dann u.a. insgesamt 233 Hochzeiten, 34 Churchtours, 12 Auslandsreisen im Zuge eines Kulturaustausches, darunter Polen, Bulgarien, Frankreich, Deutschland, Belgien, Spanien, Ungarn, Prag und Italien, sowie zahlreiche weitere Aktivitäten.

In Zahlen gegossen

Pro Jahr gibt es ca. 110 Aktionen, darunter ca. 28 Proben, 43 Auftritte sowie andere Veranstaltungen, wie Taufen, Begräbnisse, Hochzeiten, Konzerte, wobei ca. 15 Auftritte alleine in die Adventzeit fallen. Derzeit sind 25 Sänger aktiv. Unterstützt werden die Sänger durch 27 Außerordentliche Mitglieder sowie 14 unterstützende und 2 Ehrenmitgliedern. Insgesamt 68 Vereinsmitglieder haben die Chameleons heute.



Langjährige Mitglieder durften sich über eine Auszeichnung freuen.

Ehrungen verdienter Chormitglieder

Am 2. Juni 2019 fand im Gasthaus Teufel in Ruprechtshofen die Jubiläums-Jahreshauptversammlung statt. Nach einem sehr interessanten Rückblick durch die Obfrau Heidemarie Zeilinger auf die Aktivitäten der letzten 35 Jahre wurden auch sieben Gründungsmitglieder geehrt, sowie zwei Jubilare mit 30 Jahren aktiver Mitgliedschaft. An Chorleiter Franz „Dschi-Dsche-i“ Hörmann wurde im Namen des Chorverbandes NÖ durch Obfrau Heidemarie Zeilinger für Verdienste um das heimische Sängertum, sowie für überregionale Verdienste im Chorwesen und langjähriger Tätigkeit die Chorleiternadel in Gold verliehen.



Die Chameleons mit Vzbgm. Martin Leeb, GGR Josef Motusz und Heidemarie Zeilinger

Insgesamt gab es im letzten Jahr wieder 107 Aktionen, davon 33 Auftritte. Als Vertreter der Gemeinden bedankten sich Vizebürgermeister Martin Leeb und GfGR Josef Motusz im Namen der Gemeinden sehr herzlich bei den Chameleons. ■

Hohe Auszeichnung

Helga Maier erhielt Verdienstzeichen des Landes NÖ

In Anerkennung ihres langjährigen verdienstvollen Wirkens wurde Helga Maier das Verdienstzeichen des Bundeslandes NÖ von LH Johanna Mikl-Leitner persönlich überreicht. Frau Maier ist als ausgebildete Mandolinenspielerin von der Staatsoper bis zu unterschiedlichen Ensembles im Einsatz und genießt mit dem Aufbau des

Mandolinunterrichts aber auch mit ihrem Expertenwissen weit über die Musikschule Donauland hinaus hohe Anerkennung. Darüber hinaus konnte sie mit dem Damenchor und Jugendmusikensemble „pro musica Haslau-Maria Ellend“ viele Jugendliche für das aktive Musizieren begeistern und das regionale Kulturleben bereichern. ■



„Ave Maria“ – Mariensingen

Leitha-Sängerkreis

Die diesjährige musikalische Maiandacht des Leitha-Sängerkreises, organisiert und geleitet von Kreis-Chorleiterin Ilse Storfer-Schmied fand in der Pfarrkirche Schwechat statt. Auch in diesem Jahr haben sich fünf Chorgruppen eingefunden, um mit schönem Chorgesang einen stimmigen erbauenden Abend zu gestalten. Mit dabei waren der Schwechater Gesangverein (Leitung: Robert Rieder), der Brucker Singkreis (Leitung Karin Havlicek), die Jesus Sisters aus Schwechat und die Gesangsvereine Moosbrunn und Zwölfaxing unter der Leitung von Ilse Storfer-Schmied, die auch den Gesamtchor dirigierte und mit Gedanken aus ihrem Buch „Ave Maria“ verbindende Worte sprach. Marienlieder verschiedener Genres erklangen harmonisch und zu Herzen gehend. Das gemeinsam gesungene, Giulio Caccini zugeschriebene „Ave Maria“, am Klavier begleitet von Robert Rieder und mit großartig von Claudia Hofbauer gespielter Querflöte, war sphä-



*Im Bild ein Teil der mitwirkenden Chöre
mit Kreis-Chorleiterin Ilse Storfer-Schmied*

risch im Klangeindruck und hinterließ bei Zuhörern und Mitwirkenden eine wahrlich abgehobene Stimmung. Die Andachtstunde klang aus mit dem „Kameringer Abschiedslied“, bei dem wie nun schon in jedem Jahr auch das Publikum gerne einstimmte. Die Pfarre Schwechat lud im Anschluss zu einer Agape im Pfarrsaal. Der Reinerlös kommt dem Caritas Sozialfonds der Pfarre Schwechat zugute! ■



Der Männergesangverein Baden mit seinem Chorleiter MMag. Daniel Csefalvay.

Rosenkonzert als Einstimmung

Badener Männergesangverein unterhielt

Einen besseren Ausklang an einem EU-Wahlsonntag als dem Rosenkonzert des Badener Männergesangvereins zu lauschen - gibt es nicht. Lieder in mehreren Sprachen Europas und die vielen heimischen Volkslieder brachten Stimmung und Schwung in den vollen Saal des Zentrums für interkulturelle Begegnung in der

Grabengasse. Chorleiter Mag. Daniel Csefalvay stellte ein Programm zusammen, das mit Herz und zu Herzen gehend den Abend füllte.

Marika Rainer (Sopran) brillierte mit Liedern von Giuseppe Verdi, Eduard Künneke, Leonard Bernstein u.a.

Am Klavier begleitete Sieglinde Michalko als Stütze den Chor und die Solis-

tin Marika Rainer souverän.

Die Lieder „Yesterday“ – „Fürstentfeld“ und „Barcarole“ aus Hoffmanns Erzählungen waren die Schmankerln des Chores vor der brillanten Zugabe des „Katzenduett“ von Rossini mit dem „Kater“ Bernd Fluch und seinem „Kätzchen“ Marika Rainer. ■

Ilse Bernhard – ein Leben für den Gesang

35 Jahre Chorleitung in Waidhofen an der Thaya

Die Leitung des Gemischten Chores des Gesang- und Musikvereines Waidhofen a.d.Thaya liegt seit April 1984, also seit 35 Jahren, in den Händen der exzellenten, einfühlsamen Chorleiterin Frau SR Ilse Bernhard, der es beim Singen besonders wichtig ist, eine Verbindung zwischen Text und Musik zu finden. In einer der letzten wöchentlichen Chorproben und zur Überraschung von Ilse Bernhard gratulierten ihr die Sängerinnen und Sänger „ihres“ Chores zum Jubiläum und dankten ihr für ihre Einsatzfreude, für das Verständnis, für die Zuverlässigkeit, für das gefühlvolle Taktieren und ihre fachliche Ausbildung mit der Bitte, dass dies noch lange so bleiben möge und Sie als Chorleiterin auch in der Zukunft so wie bisher agiert.

Bedeutendes Kapitel Vereinsgeschichte

Mit Frau Ilse Bernhard ist ein bedeutendes Kapitel Vereinsgeschichte verbunden und das Musikleben in



Sängerkreisobmann OSR Eduard Danzinger, Obfrau Rosalinde Steinberger, Mag. Roman Bernhard und Chorleiterin SR Ilse Bernhard.

Waidhofen a.d.Thaya hat die Chorleiterin wesentlich mitbestimmt und geprägt. Die Stadgemeinde Waidhofen a.d.Thaya verlieh ihr vor einigen Jahren das Kulturehrenzeichen und durch ihre 25-jährige Tätigkeit als Kreischorleiterin des Sängerkreises Waldviertel erhielt sie die höchste Auszeichnung – die Hermann-Reiter-Plakette, auf die sie besonders stolz ist. Erwähnenswert ist noch, dass die Liebe zum Chorgesang schon in ihren Kindertagen begonnen hat, weil ihr ihre geschätzten Eltern das Singen vorgelebt haben und im Elternhaus

zusammen mit ihrem Bruder gemeinsam gesungen wurde. Alle Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores des Gesang- und Musikvereines Waidhofen a.d.Thaya, der einer der ältesten Vereine der Stadt Waidhofen a.d.Thaya ist – Gründung 1867 – freuen sich und hoffen mit Ilse Bernhard weiterhin singen und noch viele gemeinsame Stunden verbringen zu dürfen nach dem Motto: „Ohne Gesang wäre das Leben ein Irrtum!“ ■

E-Chor verabschiedete sich



Im Rahmen einer Abendmesse mit Volksliedern verabschiedeten sich Mag. Ingeborg Berdan und ihr E-Chor in den Ruhestand.

Zur Abendmesse mit Volksliedern lud der E-Chor mit seiner Chorleiterin Mag. Ingeborg Berdan in die Oberwaltersdorfer Pfarrkirche ein und durfte sich über viele begeisterte Zuhörer freuen. Viel Applaus ernteten die zahlreichen fremdsprachigen Weisen, die der gemischte Chor gekonnt darbot. Beim abendlichen Konzert schwang aber auch ein wenig Wehmut mit, war es doch sein letzter Auftritt. „Man soll aufhören, wenn es am Schönsten ist“, erklärte Berdan, die den Chor 1989 aus der Taufe hob und ihn seither mit viel Engagement leitete. Für diese besondere ehrenamtliche Tätigkeit wurde sie von Bürgermeisterin Natascha Matousek mit dem Ehrenpreis der Marktgemeinde Oberwaltersdorf ausgezeichnet. Mit dabei war u.a. Vizebürgermeister Günther Hütter. ■

20. Geburtstag wird gebührend gefeiert

Chor TIMELESS-Rodaun im Jubiläumsjahr

Begonnen hat alles im Gründungsjahr 1999/2000 aus einem aktuellen Auftritt einer zusammengewürfelten Sängerguppe. Plötzlich entstand die Idee ein ernsthaftes Vokal-Ensemble zu schaffen. Im Jahr 2000 wurde es amtlich.

Nach ersten Auftritten, etabliert in der Bergkirche Rodaun wuchs das Ensemble stetig zu einem mittelgroßen Chor heran. Je nach Chorleiter (5 in den ersten 10 Jahren), wechselten Stil und musikalische Ausrichtung die dem Chor selbst jedoch ein großes musikalisches Wirken ermöglichte. So entwickelte sich die erste Gruppe vom Gospelchor nun zu einem Chor mit 20 Sängerinnen und Sängern mit unserem seit rund 10 Jahren tätigen Chorleiter. Unsere Darbietungen umspannen einen musikalischen Bogen vom klassischen Lied über Volkslied, Schlager, Swing und Jazz, Gospel, Spirituals, bis hin zu Musical, Operetten und Messen.



Aktives Vereinsjahr

TIMELESS Rodaun tritt seit nunmehr 5 Jahren regelmäßig im Pfarrzentrum Rodaun / Schreckg.19, 1230 Wien auf. Präsentiert wird ein Frühjahrs/Sommerkonzert und ein Adventkonzert. Da wir auch jedes Jahr ein Chorseminar abhalten, meist vier Tage im Mai in Bad Traunstein im Waldviertel, wo wir auch unser Sommerkonzert im Kurzentrum präsentieren dürfen, ist diese Gemeinschaft auch gesellschaftlich sehr zusammengewachsen. Wir feiern einmal monatlich

unsere „Geburtskinder“ in fröhlicher Runde mit Speis und Trank. Natürlich gibt es auch einmal jährlich einen Chorausflug mit viel Spaß und interessanten Zielen.

jetzt mitsingen!

In unserem Jubiläumsjahr werden wir eine Jubiläumsmesse im Pfarrkirche Rodaun bestreiten, sowie die Adventkonzerte, wie die letzten Jahre auch an vier verschiedenen Orten vortragen. Das Sommerkonzert 2020 wird voraussichtlich im Juni stattfinden und einen feierlichen Rahmen erhalten. Neugierig geworden? Kommen Sie zu unseren Konzerten oder vielleicht wollen Sie auch bei uns gerne mitsingen? Wir proben von September bis Juni, jeden Sonntag von 19 bis 21.30 Uhr (mit Pause) im Pfarrzentrum Rodaun, Schreckgasse 19, 1230 Wien. Bei Interesse bitte bei uns melden. ■

Info: www.timeless-chor.at

Messegestaltung als Abschied

Am 28.04. oblag dem Chor pro musica Haslau-Maria Ellend in der modernen Kirche von Oberrohrbach bei Spillern, Bezirk Korneuburg, die Messegestaltung mit der Aufführung von Missa Psalmis von Michael Schmoll. Der Chor hatte mit dieser schönen Messe seinen letzten Auftritt unter der Leitung von Helga Maier, die aus beruflichen sowohl auch aus privaten Gründen zurücktritt, aber weiterhin den Chor als Obfrau und im Alt 1 unterstützen wird.

Nach dem Liedtext von der Autorin Felicitas Rupprecht bedankt sich der Chor bei Helga Maier für 20 erfolgreiche Jahre: Wenn ein Vogel spazieren geht am wunderschönen Meeresstrand, hinterlassen seine Füße kleine Spuren im Sand. Und wenn er dann fortfliegt ins Leben, ins Glück,



dann bleiben die Spuren zurück....

Du hast uns jahrelang begleitet und wir standen dir immer nah, und gerade in schweren Zeiten warst du immer für uns alle da. Mit Engagement und großem Herzen, Energie und auch mit Humor, voller Lust und voller Leben hattest immer ein offenes Ohr. Doch nun willst du dich verändern, und wir wünschen dir auch viel Glück..... deine Spuren aber bleiben zurück. ■



And the winner is „Imusicapella“

International Choral Competition Ave Verum Baden 2019

Durch eine anspruchsvolle Vorauswahl wurden aus den weltweiten Bewerbungen acht Chöre – darunter auch ein österreichischer zur International Choral Competition Ave Verum Baden 2019 – zugelassen. Auch in diesem Jahr wurde eine Komposition für ein Pflichtlied in Auftrag gegeben – ein österreichischer und ein international anerkannter Komponist verfassten speziell für ICC AV jeweils ein einstimmiges Lied.

Am 31. Mai wurden sie vom Präsidenten und künstlerischen Leiter

des Ave Verums, Prof. Wolfgang Ziegler und Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek in Baden in Empfang genommen. Im Rahmen des get together im Casino Baden trafen die rund 300 Chorsänger vom autitia Children's Choir, Ungarn / Georgia Southern Chorale, Georgia, USA / Steirischer Landesjugendchor Cantanima, Österreich / St. Petri Youth Choir, Schweden, das Laetare Vocal Ensemble, Irland / Oriana Youth Female Choir, Ukraine / Northwestern State University Chamber Choir,

Louisiana und USA / Imusicapella, Philippine auf die Gumpoldskirchner Spatzen, Cantilena, Vox Humana, dem Thermenchor, dem Singkreis Leesdorf und Voix Celestés, die sie auch gesanglich willkommen heißen. Gemeinsam wurde schließlich die Ode an die Freude zum Besten gegeben und auf das Festival eingestimmt.

Wettbewerb

Der 1. und 2. Juni waren schließlich dem Wettbewerb vorbehalten wo-



bei das Pflichtprogramm Teil A ein Werk aus Renaissance oder Barock, ein Werk aus Klassik, Romantik oder dem 20. Jahrhundert, ein Werk komponiert nach 2000 und ein einstimmiges Pflichtlied beinhaltete. Beim Pflichtprogramm Teil B „Grand Prix“ wurde dann ein frei gewähltes, wie gestreutes Programm dargeboten, wobei die Chorwerke aus Teil A nicht wiederholt werden durften und wenigstens drei Werke unterschiedlicher Stilrichtungen zur Aufführung gelangten.

Preisverleihung als Festakt

Jeder zugelassene Chor (der übrigens aus mindestens 16 und maximal 40 Sängern bestand) musste auch an der „Langen Nacht der Chormusik“ teilnehmen. Bewertet wurden die Chöre von einer hochkarätigen Jury, die letztlich auch den Siegerchor ermittelte.

Die Siegetrophäe zum „Grand Prix Ave Verum“ verlieh Landesrat Dr. Martin Eichtinger last but not least „Imusicapella“. Die Sängerinnen und Sänger waren sichtlich gerührt

und bewegt. Spontaner Jubel und tosender Applaus erhellte den Festsaal des Grand Casinos Baden und auch die Veranstalter waren begeistert und dankten Wolfgang Ziegler als Gründer und Initiator des Ave Verum Baden für die Idee und Durchführung des Internationalen Chorfestivals. ■



„Weil’s so schon is!“

Chorkonzert des Gesangvereins Moosbrunn

Unter dem Motto „Weil’s so schon is!“ lud der Gesangverein Moosbrunn am Samstag, dem 25. Mai zum Chorkonzert ein und konnte wieder mit einem abwechslungsreichen Chorprogramm aufwarten. Im gut besuchten Festsaal der Gemeinde Moosbrunn durfte der Obmann DI Herbert Stefl auch viele Musiker- und Sängerkollegen aus der Umgebung begrüßen. Der Chor unter der bewährten Leitung von Prof. Ilse Storfer-Schmied eröffnete mit Liedern aus der Renaissance, brachte aber auch romantische Lieder, einen afrikanischen und brasilianischen Song, österreichische Volkslieder sowie bekannte moderne Chorkompositionen zu Gehör. Aber auch das aus 4 jungen Sängerinnen und 2 jungen Sängern bestehende

Ensemble „Aufchorcht“ unter der Leitung von Johanna Schmied, die Bläsergruppe „6-er Blech“ sowie die Moderation durch DI Karin Annerl sorgten für eine gelungene Abwechslung im Programm. Die aus Wien, NÖ und dem Burgenland stammenden Musiker gaben zwischen den Chorstücken sowie im Anschluss an das Konzert noch einige flotte Musikstücke zum Besten. In der Pause und nach dem Konzert konnte man köstliche Brötchen, zubereitet von den Damen des Chores, genießen. Wieder einmal konnte der GV Moosbrunn zeigen, wie unterhaltsam Chormusik sein kann und dass das Publikum auch heute davon begeistert und angesteckt werden kann. ■

Musicalitäten

Muttertagskonzert des Singverein Krummnußbaum

Die zahlreichen Besucher spendeten begeistertem Beifall beim Konzert „Musicalitäten“. Die Chorleiterin Barbara Baumgartner hat ein schwungvolles Chorprogramm zusammengestellt, das durch zwei Solis von Hannah Haider und mit kurzen Texten von Maria Allinger aufgelockert wurde.

Im Rahmen unseres Konzertes wurden vom Chorverband NÖ und Wien zahlreiche Auszeichnungen überreicht; als besondere Ehrung wurde



Singverein Krummnußbaum gab ein schwungvolles Chorprogramm zum Besten.

Frau Margarete Parrer der Ehrenbrief für 60 Jahre Sängertätigkeit und die Ehrennadel in Gold des Chorverband

Österreich verliehen. ■



„Wir gratulieren“

Gesang- und Musikverein Gars am Kamp

Am 11. und 12. Mai 2019 wurde beim Konzert des Gesang- und Musikvereines im Festsaal der Burg Gars unter dem Motto „Wir gratulieren“ an verschiedene Personen bzw. Ereignisse erinnert, die heuer einen runden bzw. halbrunden Geburtstag haben.

Mit passenden Liedern wurden folgende Jubiläen gefeiert:

Mendelssohn Bartholdy (1809), Franz von Suppé (1819), Eröffnung der Wiener Staatsoper (1869), Frankreich zu Ehren des erbauten Eiffelturmes (1889), die Grenzöffnung (1989), Woodstock (1969), Udo Jürgens (1934), Mondlandung (1969), ein Schlagermedley mit Liedern von Andreas Gabalier (1984), Helene Fischer (1984), Carel Gott (1939), Peter Kraus (1939), Rudi Carell (1934), DJ Ötzi, Peter Maffay (1949), Arik Brauer (1929), div. Sportler (Mix aus Fußball, Tennis und Schach),

Peppi Kranzler und Edith Eichwalder erinnerten mit dem Sketch „Die goldene Hochzeit“ an den legendären Harald Juhnke (1929) und Grit Böttcher. Die musikalischen Dar-



GMV Gars am Kamp gab schwungvollen Liederzyklus zum Besten

bietungen wurden von Dr. Andrea Michalec in unterhaltsamer Weise durch passende Informationen und humorvolle Anspielungen eingeleitet. Ulrike Jordan führte wie jedes Jahr die Chorsänger mit viel Elan und Schwung durch das abwechslungsreiche Programm. Der Chor wurde am Klavier von Mag. Eva Pfaller begleitet.

Es hätte zum Thema „Jubiläen, Geburtstage und Jahrestage“ noch endlos weitergehen können, leider musste eine limitierte Auswahl getroffen werden. Wir hoffen, mit diesem Thema das Publikum an viele Ereignisse erinnert zu haben und danken für den zahlreichen Besuch! ■

Ein Potpourri der Liebe

Konzert des Klangkörpers Pottendorf

Der Saal des VJH (Verein Jugendhilfe) verriet am Samstag, 18. Mai, schon beim Betreten, dass das Konzert des Klangkörpers Pottendorf „All You need is Love“ ein Abend voller Kitsch und Rührung werden würde. Die Bar und die Bühne waren bereits mit Ballons und Girlanden, wie auch das Programm in Herzform gehalten, geschmückt. Um 19 Uhr trat der Klangkörper durch den Mittelgang des Saales auf und präsentierte sich modisch als rosarotes Meer.

Nach einleitenden Worten von Obfrau-Stellvertreterin Dr. Barbara Rückert-Mücke und Chorleiter Mag. Florian M. Wolf fragte der Chor die anwesenden Gäste, ob nicht auch sie heute Abend die Liebe spüren würden, indem die Sängerinnen und Sänger mit Elton Johns „Can You Feel the Love Tonight“ das Konzert



Klangkörper Pottendorf

musikalisch eröffneten. Es folgte ein Wechselbad der Emotionen, als dem Publikum zu jedem Lied die mitunter tragischen, philosophischen oder auch einfach nur romantisch-schönen Hintergründe erläutert wurden. So war jede Nummer des Abends ein für sich stehendes Hör- und Gefühlserlebnis. Der Gastchor, der MGV Pottendorf, welcher in den farblich passenden roten Jacketts auftrat, fügte sich mit seinen Beiträgen per-

fekt in das bunte Potpourri der Liebe ein.

Die hartnäckig geforderte Zugabe erfolgte nach den Dankesworten als gemeinsam gesungenes Lili Marleen. Unter langanhaltendem Applaus verabschiedeten sich die Sängerinnen und Sänger anschließend von der Bühne und ließen den Abend mit ihren Gästen gesellig bei Snacks und Getränken ausklingen. (FMW) ■

Singen macht Spaß, singen tut gut ...

Gesangverein Vösendorf

Damals...
1906 wurde der Gesangverein als einer der ältesten Vereine der Markt-gemeinde Vösendorf gegründet. 1908 trat der Männer-Gesangverein dem Niederösterreichischen Sän-gerbund bei. Im Rahmen zahlreicher öffentlicher Aufführungen war ei-ner der Höhepunkte der Auftritt in Schönbrunn vor dem Kaiser mit ei-ner Kaiserhuldigungsserenade. 1909 wurden auch erstmals Damen in den Verein aufgenommen. Ludwig Ja-rosch ist seit 1962 ein hervorragender und ausgezeichnete Vereinsleiter. Er wurde für seine Verdienste anlässlich des 95-Jahr-Jubiläums im Jahre 2001 mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Markt-gemeinde Vösendorf geehrt. Im Jahr 2006 fand die glanzvolle Ju-biläumsfeier 100 Jahre Vösendorfer Gesangverein statt und 2010 gab die langjährige Chorleiterin Gertrude Ganster aus gesundheitlichen Grün-den ihre Funktion an Magister Mar-tin Wacks ab.



Der Gesangverein Vösendorf heute und damals

Bis Heute..

Im Programmkalender des Gesangsvereins stehen folgende Gesangs-Aktivitäten: Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Vösendorf, Adventmarkt-Eröffnung, Singen unter dem Christbaum und Adventkonzerte sowie Frühlingskonzerte im Freskenraum des Schlosses, Teilnahme an Begräbnissen, Hochzeiten, Gedenk-messen der verstorbenen Ver-einsmitglieder und zu Allerheiligen. Einmal im Jahr – zumeist im Herbst – wird regelmäßig ein vergnüglicher Vereinsausflug organisiert und beim Ortsstraßenfest ist der Verein mit der Mosthütte und selbstgemachten Mehlspeisen vertreten. Eine Tradition, die sich bis zum heu-tigen Tag erhalten hat, ist zweifellos der Silvesterball, der im Jahre 1907



zum ersten Mal stattfand und noch heute vom Gesangverein in der Kul-turhalle organisiert wird. Der Vösen-dorfer Gesangverein möchte noch viele weitere Jahre an Sangesfreude, Fröhlichkeit und einem regen akti-ven Vereinsleben teilhaben und ladet euch ein, bei uns mit zu singen – ob jung oder jung geblieben, ob Mann oder Frau – kommt doch einfach vor-bei und singt mit!

Proben: Mi, 19.30 Uhr, Kulturhalle Vö-sendorf, kleiner Saal, Info, Tel. 0676 4078241 ■

Frischer Wind im Kunsthaus Horn

Zur Sommersonnenwende entfachte der Chor des GMV Horn 1856, schwungvoll geleitet von Lena Engelmann, die auch als Solistin mitwirkte, unter dem Motto „Sommerwind“ einen Sturm der Begeisterung im vollbesetzten Fest-saal des Kunsthauses. Die stimm-sichere und differenzierte Wiedergabe, die Chorwerke von der englischen Renaissance („If ye love me“ von Th. Tallis) über Mozart (zwei Terzette) und Mendelssohn (drei Volkslieder nach Texten von Heinrich Heine) bis zu bekannten Spirituals und wirkungs- und anspruchsvollen modernen Arrangements („Only time“ von Enya, „I still haven't found“ von Bono u. a.) präsentierte, zog das Publikum mehr und mehr in ihren Bann. Der stim-



mungsvolle Abschluss mit den Abendliedern „Rundum-dum“ im Satz von H. Hoffer und „Die Nacht“ von Christian Dreo, überaus feinfühlig vorgetragen, bewirkten standing ovations. Der Chor agierte in verschiedenen Formationen und mit Solisten aus den eigenen Reihen. Bild: Obmann Leopold Raab. ■

Ein besonderer Tag mit besonderen Gästen

Gemeinsam singen und musizieren und miteinander viel unvergesslich Schönes erleben

Das gelang music4you mit der Einladung eines Gastchores: dem Schwesternchor der Barmherzigen Schwestern aus Wien

Das Programm des Festtages begann mit einer gemeinsam gestalteten Festmesse in der Kirche St. Ägydus in Bernhardsthal. Durch gute Vorbereitung gelang mit nur einer gemeinsamen Probe ein berührend schöner Gottesdienst, bunt gemischt von gemeinsamen und je „eigenständigen“ Liedern. Sr. Maria Michaela (Leitung des Schwesternchores) ist auch eine begnadete Organistin und so mancher Ohrenschmaus erklang in der Kirche. Sr. Sabine wirkte viele Jahre in Bernhardsthal und war auch ein Gründungsmitglied von music4you. Es bereitete große Freude, wieder gemeinsam zu singen und zu spielen. Sogar Generaloberin Sr. Cordula, Mitglied des Schwesternchores, hielt sich den Tag für den Besuch frei.

Nach dem von music4you liebevoll gekochtem, gemeinsamen Mittagessen, Kaffee und Kuchen fuhren alle in den Nachbarort Altlichtenwarth um die alte Wehrkirche St. Nikolaus zu besichtigen, welche einige Besonderheiten aufweist, wie z.B. einen zweistöckigen Chor.

Eine unbeschreibbare Stimmung entstand, als von dort oben Orgel, Trompete, Klarinetten und Gitarre den Gesang

des Lied „Der Engel des Herrn“ zur Melodie „Leise sinkt der Abend nieder“ begleiteten.

Einige Kinder und Schwester Maria Michaela bestiegen sogar den Kirchturm bis zu den Glocken, dort erklang spontan ein „Halleluja“ - natürlich mit Überstimme.

Weiter gings mit dem Programm: Nahe der Kirche, am Hutsaulberg befindet sich eine Aussichtswarte von welcher sich ein großartiger Rundblick ins Weinviertel bietet. Von hier oben wurde gemeinsam „Ins Land gesungen“. Alte Volkslieder erklangen weithin, ein Loblied auf Gottes Schöpfung durfte natürlich auch nicht fehlen.

Bei „Wahrer Freundschaft“ war die Verbundenheit nicht nur zu hören sondern auch zu sehen, denn alle reichten einander die Hände. Nach dem herzhaften Picknick klang der gemeinsame Tag bei einem Konzert in der Kellerbühne in Zistersdorf aus. Das Programm wurde u.a. von den Teilnehmerinnen des Chorleiterkurses, welchen Eva Bahr (Leitung von music4you) besucht, gestaltet. Diesen Tag werden sowohl die Schwestern als auch die Kinder und Jugendlichen samt ihrer Leiterin nicht vergessen.

Wer singt betet doppelt und auch Freude verdoppelt sich, wenn man sie teilt ■



Kärntner Singgemeinschaft

Liederabend in Wien

Der diesjährige Liederabend der Kärntner Singgemeinschaft in Wien, der am Abend des 5. Juni 2019, nunmehr zum dritten Mal in Folge im „Prof.-Spitzzy-Auditorium“, dem Festsaal des Orthopädischen Spitals Speising, stattfand, gestaltete sich in Art eines Wunschkonzertes. Der Chorleiter und die Sängerinnen und Sänger des Chores hatten ein Repertoire von gängigen, beliebten und auch nicht allzu oft gesungenen Kärntnerliedern zusammengestellt und einstudiert. Durch den Liederabend führte uns Klaus Tschaitzschmann, ein musikalisches Multitalent, welcher direkt aus Kärnten anreiste. Das zahlreich erschienene Publikum



Als Wunschkonzert gestaltete sich der diesjährige Liederabend.

durfte sich Lieder von der auf den Sitzen aufgelegten Liste aussuchen. Der Moderator „verkürzte“ uns darüber hinaus die Zeit zwischen den gesanglichen Darbietungen mit kurzweiligen humorvollen Geschichten und schwungvollen Stücken auf seiner Harmonika.

Unser Publikum konnte einen abwechslungsreichen und stimmigen „Kärntner Liederabend“ genießen,



wovon wir uns durch den in beachtlichem Ausmaß gespendeten Applaus überzeugen konnten. ■

Erfolgreiche Konzertreihe „Wein & Gesang“

Chor CANTUS CARNUNTUM

Cantus Carnuntum ist ein gemischter vierstimmiger Chor mit ca. 25 Sängerinnen und Sängern aus dem Bezirk Bruck/Leitha.

„Wein & Gesang“ – eine Konzertreihe entsteht

Im Sommer 2013 setzte der Chor mit dem Konzert „Wein & Gesang“ neue Ideen um und der große Erfolg bestätigte das neue Veranstaltungsformat. Also beschloss man, den Titel „Wein & Gesang“ als Konzertreihe zu etablieren und jedes Jahr ein neues Motto für das jeweilige Konzert zu wählen. Sehr gut angekommen war auch, den Innenhof eines Heurigenlokals als Veranstaltungsort zu wählen und zu einem weiteren Fixpunkt des Konzerts wurde die Tombola am Ende des Konzerts erklärt.

2014 setzte man mit „Schlager & Evergreens“ den Erfolgskurs fort, gefolgt von „Im Feuerstrom der Reben“ – einer Auswahl an Chorstücken aus Oper und Operette. 2016 stand unter dem Motto „Schlager und Filmklassiker“ und



Cantus Carnuntum etablierte erfolgreich Konzertreihe „Wein & Gesang“

im darauffolgenden Jahr wurde das 5-jährige Jubiläum der Konzertreihe mit einem „Best of“-Konzert gefeiert. 2018 nahmen die Sängerinnen und Sänger die Gäste mit auf eine Reise „In 80 Minuten um die Welt“. Heuer besann man sich der eigenen Wurzeln und würdigte unter dem Motto „I am from Austria“ die Werke österreichischer Komponisten. Das Publikum bedankte sich mit begeistertem Applaus.

Die Sommerkonzerte jährt sich heuer zum siebten Mal, und der Erfolg spricht für sich und eine Fortführung der Konzertreihe „Wein & Gesang“. ■

Sängerreise des MGV Wr. Neustadt

Umfassendes Musikprogramm beim 22. Alta Pusteria International Chorfestival

Eine Sängerreise nach Südtirol zum „22. Alta Pusteria International Chorfestival“ im Pustertal unternahm kürzlich der MGV Wr. Neustadt.

Starke Beteiligung

Der MGV Wr. Neustadt war einer von 85 anwesenden Chören. Und diese präsentierten ein starkes Musikprogramm: Am Freitagabend wurde in der Casa Culturale in Pfalzen das Potpourri „Sing´ mit mir“ von Franz Grothe, „Amigos para siempre“ von A.L. Webber und das „Wiegelied“ von Bernhard Flies zur Aufführung gebracht. Am Samstagvormittag fanden schließlich Kurzauftritte in Toplach in der Gustav Mahler Halle statt. Der Wahlspruch des MGV: „Der Lindenbaum“ und „der Saader Jodler“. Am Nachmittag gab es dann einen gemeinsamen Auftritt am Pflanzplatz in Innichen. Gesungen wurde „Bachus edler Fürst des Weins“ und die beiden Jodler „der Kleinkirchheimer Staade“ und „Fein sein beinander bleiben Fein sein, beieinanderbleiben“. Am späten Nachmittag fand schließlich eine große Chorparrade aller Chöre zum Hauptplatz von Innichen statt, wo alle gemeinsam „Choro di schiavi Ebrei“ von G. Ver-



Der MGV Wr. Neustadt unternahm eine musikalische Reise nach Südtirol

di sozusagen als ein einziger großer Klangkörper zum Besten gaben.

Messe & mehr Musik

Musikalisch gestaltete man auch den Sonntag. Bereits die Frühmesse in der Kapuzinerkirche in Bruneck wurde musikalisch umrahmt. Gesungen wurde die deutsche Messe von Franz Schubert. Daran anschließend fand in Sexten das gemeinsame Abschiedsfest mit allen anwesenden Chören als „Festa dell arrivederci“ statt, bevor es zur Verleihung der Teilnahmebestätigung für das Chorfestival ging. Es war ein wunderbares Miteinander von 20 verschiedenen Nationen, die in einer wunderschönen Umgebung zusammen musizieren wollten. Und das ist auch gelungen. ■



Unter Chorleiter Thomas Widrich wurde das Vereinsjahr des Melker Singverein beim Dämmerchoppen beendet.

Gumpoldskirchner Männerchor MACH4

Ein aktives Chorjahr geht in die Sommerpause

Die Sänger von MACH4 beschließen ein erfolgreiches Chorjahr traditionsgemäß mit einer geselligen Abschlussprobe am Veigl. Das ist eine Ausflugsstation am Beethovenweg zwischen Gumpoldskirchen und Baden. Neben den vielen musikalischen Erfolgen im vergangenen Jahr können wir auf eine Festigung und Vertiefung unserer Geselligkeit zurückblicken.

Wenn ein Chor auf Reisen geht ...

Wenn ein Chor mit ca. 70 Männern mit den Frauen und Fans auf Reisen geht, bedeutet das schon einige Planung. Diese liegt dann in den verjüngten Händen unserer Obmänner Nikolaus Spörk und Georg Hammer-schick, die im April die Nachfolge unseres Langzeitobmannes Horst Biegler übernommen haben. Horst gibt nun aus der zweiten Reihe Unterstützung, die Arbeit liegt bei den jungen Mitgliedern. Die Verjüngung des Chores ist in allen Stimmen und Funktionen ein Zeichen des Erfolges von Johannes Dietl. Johannes Dietl kann nunmehr auf 40 Jahre Chorleitung zurückblicken was auch vom Land Niederösterreich mit dem Gol-



Der Männerchor MACH4 - ein Klangkörper mit 70 Sängern

den Ehrenzeichen gewürdigt wurde. Die jährliche Chorreise führte uns im Mai 2019 zum Chora Festival in Krakau wo besonders der Auftritt in dem „Wieliczka“ Salzbergwerk in Erinnerung bleiben wird.

Intensive Probenarbeit

Die Probenarbeit war heuer besonders intensiv, weil wir im November zu einem Chorwettbewerb in China eingeladen wurden. Wir werden in Hainan auf der Insel Haikou an der Veranstaltung teilnehmen und proben schon ein bekanntes Volkslied,



um unsere Gastgeber zu überraschen. Die nächste Möglichkeit unseren Chor zu hören ist am 27.9.2019 in der Burg Perchtoldsdorf wo wir unsere Freunde von der Liedertafel Zell am See begrüßen und begleiten dürfen. Karten dazu gibt es wie auch eine Fülle von weiteren Informationen über unsere WebSite - <http://mach4.at> ■

Ein Abend zur Rettung des gs

Chorgemeinschaft Groß Gerungs lädt ein

Die Chorgemeinschaft Groß Gerungs lädt am 5. Oktober 2019, 19.30 Uhr zu einem besonderen musikalischen Leckerbissen ein. Am Programm steht ein Abend zur Rettung des gs mit gedankvollen Gesängen, Geklimper, Glückmachendes geschmackvoll gesungen und vieles andere mehr. Die Chorleitung des musikalischen Abends im Rathausaal in Groß Ge-

rungs liegt in den bewährten Händen von Gottfried Rainel, alle weiteren Informationen gibt es bei Obfrau Mariella Käfer, Tel. 0650/9441043, E-Mail: mariellakaef@gm.x.at Der Eintritt sind gerne gegebene Gaben. ■



Neuer Chorleiter

Preyerchor in Hausbrunn

Anfang des Jahres 2019 ist es etwas ruhiger beim Gottfried von Preyer Chor geworden. Unser allorts beliebter und bekannter Chorleiter Karl Klug legte aus familiären Gründen sein Amt nieder. Er bleibt aber in singender Weise als Tenorsänger dem Chor treu, worüber wir uns sehr freuen.

Bernhard Barvinek

Darum brauchten wir einen Ersatz für die Leitung des Chores. Nach längerem Suchen konnten wir einen jungen Mann dazu gewinnen, eine Probe mit uns abzuhalten. Die dynamische Art und Weise der Probe hat uns alle mitgerissen. Es wurde vereinbart, dass Bernhard Barvinek aus Hauskirchen ab sofort unser neuer Chorleiter ist und er wird diese Tätigkeit vorläufig



Junger Chorleiter übernimmt Preyerchor in Hausbrunn der dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert

bis Ende des Jahres ausüben.

Bernhard Barvinek ist trotz seiner jungen Jahre schon lange mit der Musik verbunden. Er spielt mehrere Instrumente und hat eine Ausbildung in Gesang und Chorleitung.

KöllaXang als Premiere

Der Chor hat schon einige Auftritte mit Bernhard Barvinek gesungen. Mit ihm wird der Gottfried von Preyer Chor den KöllaXang beim Hausbrun-

ner Kellerbergfest gestalten. Gastchor dieses Jahr sind The Swinging Sweathearts.

Der KöllaXang ist Samstag, 17.8.2019 um 18 Uhr in der Gemeindegellerröhre beim Kellerbergfest in Hausbrunn.

Jacke oder Weste beim Konzert wird empfohlen, auch wenns draussen heiss sein sollte. Anschliessend an den KöllaXang gibts bei der Sangria Bar des Preyerchores Erfrischungen. ■

Ensemble aCHORd war „Very British“

Von Dowland bis Adele

Vielseitigkeit und ungewöhnliche Konzertabende sind das Markenzeichen von Ensemble aCHORd, dem in Wiener Neustadt beheimateten Vokalensemble, unter der Leitung des neuen Chorleiters Matthias Binder. Die beiden letzten A-Capella Konzerte in Wiener Neustadt und der Kulturszene Kottlingbrunn im Mai waren der britischen Musik gewidmet. Neben Harry Potter, Fish and Chips und Afternoon Tea verdanken wir Großbritannien vor allem großartige Musik. In seinem neuen Programm „Very British“ spannte Ensemble aCHORd den Bogen von der Musik der englischen Renaissance über Folk bis hin zur Popmusik der Gegenwart. Ensemble aCHORd brachte Werke von John Dowland, dem Meister der englischen Madrigale, englische Volkslieder wie Amazing Grace und Scarborough Fair und vor allem Musik von britischen Interpreten, die in der Pop- und Rockmusik eine zentrale Stellung einnehmen. Besonders begeistern konnte der Chor mit einer gekonnten Choreographie und dem Queen-Hit „Bohemian Rhapsody“. Anna Binder überraschte das Publikum mit ihren Dudelsackklängen und setzte damit einen besonderen britischen Akzent. ■



Xungan, gspüt & grüt

wird wieder in Breitenau

Der schon traditionsreiche gemütliche Abend mit musikalischen und kulinarischen Leckerbissen findet heuer bereits am 13. Juli im Breitenauer Steinfeldzentrum statt. Neben dem veranstaltenden Gesangverein Breitenau „Pro Musica“ wirken diesmal der MGV St. Egyden, die Schuhplattler- und Volkstanzgruppe Wiesmath, die jungen Wartmannstettner und mögliche Überraschungsgäste mit. In humorvoller Weise durchs Programm führen werden Helene Radax und Pro Musica-Obmann Heinz Ebner. Neben dem abwechslungsreichen musikalischen Programm sorgt Sfz-Gastro- nom Gerhard Fuchs wieder für den Genuss kulinarischer Art, die Damen

von „Pro Musica“ sorgen für Kuchen und Kaffee und in der „Achterl-Bar“ werden wieder köstliche Weine zum Verkosten angeboten. Die Besucher erwartet somit ein Abend zum Wohlfühlen: Abwechslungsreiches musikalisches Programm, gutes Essen und Trinken und möglicherweise wertvolle Treffer aus der großen Tombola, die ebenfalls wieder vom Veranstalter organisiert wird.

Save the Date

Samstag, 13. Juli 2019
Steinfeldzentrum Breitenau
Beginn: 18.00 Uhr
Saaleinlass & Bewirtung: 17.00 Uhr
Eintritt: Freie Spenden ■



Frauenstimmen für den Frieden -

weil Stimmen für den Frieden immer stimmen

Ihre größte Aufgabe sah die Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner (1843-1914) darin, dem Krieg den Krieg zu erklären und den Frieden zu erhalten.

Anlässlich „70 Jahre Chorverband Österreich komponierte Katharina Eidher-Rutkowski zu einem Text von Franzobel ein ergreifendes Werk „Bertha von Suttner“, in dem sich das Leben und der Friedenseinsatz von Bertha von Suttner eindrucksvoll wiederfinden, und in dem sich in der Violine als einzigem Begleitinstrument, gespielt von Martin Reining, die Seele der Kämpferin für den Frieden spiegelt.

Begleitet von Zitaten aus verschiedenen Epochen zum Thema „Frieden“ trug ein stimmgewaltiger, 30-köpfiger ad-hoc-Frauenchor im Projekt „Frauen – stimmen für den Frieden“ am Samstag, 11. Mai in Schloss Harmannsdorf - dem Wohnort Bertha von Suttners, und am Samstag, 18. Mai 2019 im Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein jeweils unter der Leitung von Gerhard Eidher die Friedensmission von Frauen ins Rampenlicht.

Die in Anwesenheit von Bürgermeister Ing. Kurt Wittmann und dem Obmann des Chorverbandes Mag. Anton Nimmervoll vorgetragene Komposition beeindruckte als Teil eines Gesamtprojektes, das aus Anlass von „70 Jahre Chorverband



Österreich“ am 3. November 2019 in einem großen Festakt im Goldenen Saal des Musikvereines in Wien seinen Abschluss finden wird. ■

Two Choirs re-united

Zwei Chöre wieder vereint

Das war der Titel eines ganz phantastischen Konzertes am 1. Juni in der „All Saints Church“ im englischen Marlow an der Themse. Akteure waren der „Next Stage Choir“ mit ihrem Musical Director Russell Scott und „Dachor Persenbeug“ mit Chorleiter Dr. Wolfgang Schweiger aus Österreich.

Next Stage Choir

Mit einem Besuch 2015 in St. Albans hatte unsere Bekanntschaft mit dem „Next Stage Choir“ begonnen. Auch dort gab es ein schönes Konzert dieser zwei doch sehr unterschiedlichen Chorgemeinschaften. 2016 waren diese Sängerinnen und Sänger aus England bei uns in Persenbeug zu Besuch, darunter auch viele aus Marlow, dem zweiten Standort dieses mittlerweile an drei Standorten aktiven Chores, die uns dann sehr herzlich dorthin eingeladen haben. Heuer war



Der „Next Stage Choir“ mit ihrem Musical Director Russell Scott und „Dachor Persenbeug“ mit Chorleiter Dr. Wolfgang Schweiger

es endlich so weit. Nach zahlreichen Emails und viel Organisationsarbeit von beiden Seiten haben wir vom 30. Mai bis 2. Juni ein sehr schönes Wochenende dort verbracht, Schifffahrt, Cream Tea und Ausflug nach Windsor inklusive.

Afrikanische Lieder

Der Höhepunkt war das Konzert am Samstagabend. Wir präsentierten uns mit afrikanischen Liedern aus dem letzten Programm gefolgt von traditionellen Volksliedern aus Österreich. Wir hatten auch extra „afrikanisches und trachtiges Outfit“ mitgenommen. Das Publikum ließ sich nicht lange bitten, beim Paschen mitzumachen

„Next Stage Choir“ war mit ca. 60 Sängerinnen und Sängern aus allen drei Ortsgruppen (Marlow, St. Albans, Aylesbury) vertreten. Sie überzeugten mit sehr schwungvoll dargebotenen englischen Popsongs der letzten Jahrzehnte. Und mit den zwei gemeinsamen Songs von den Beatles zum Schluss waren alle, Chöre und Publikum, über sprachliche und kulturelle Unterschiede hinweg vereint: „HELLO, GOODBYE“ und „ALL YOU NEED IS LOVE“ Es wurde sogar getanzt. Beim gemeinsamen Essen und Trinken im Pub ließen wir den Abend ausklingen. Ein paar Stunden später machten wir uns müde aber sehr zufrieden auf den Heimweg nach Österreich. ■

Rejoice In The Lamb

Konzertreihe SALTO VOCALE Perchtoldsdorf

Trotz Hitzewelle laufen beim Kammerchor SALTO VOCALE Perchtoldsdorf die Vorbereitungen auf die Konzerte im Herbst auf vollen Touren: Mit „Rejoice In The Lamb“ von Benjamin Britten hat Chorleiter Johannes Wenk wieder ein sehr anspruchsvolles Werk auf das Programm gesetzt. Diese festliche Kantate für Soli, Chor und Orgel und weitere interessante Chorstücke kommen im Rahmen der VOCUMENTA Konzertreihe am Freitag, 20.09.2019 um 19.30 Uhr in der Otto-Wagner-Kirche am Steinhof in Wien zur Aufführung. Die Solopartien werden vom Ensemble VOCAFONIA interpretiert, das auch die Hälfte des Konzertabends bestreiten wird. An der Orgel begleitet Anthony Jenner.

In Perchtoldsdorf gibt es am Sonntag, 27.10.2019 um 19.30 Uhr noch einmal die Gelegenheit, dieses Werk zu



hören, wenn SALTO VOCALE im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes mit dem irischen Chor LAMBAY SINGERS konzertiert. Herzliche Einladung! ■

Blitzlicht

Wir waren für Sie dabei ...



... als die Männer des **MGV 1889 Schwarzenau** im Kulturstadl im Gasthaus Döllner in Großhaselbach ihr 130-jähriges Bestandsjubiläum feierten. Neben zahlreichen Ehrengästen des öffentlichen Lebens aus Schwarzenau und Umgebung nahm auch der Obmann des Chorverbandes NÖ und Wien Herr Mag. Anton Nimmervoll an dieser Jubiläumsveranstaltung teil. Der Veranstaltungsort war bis auf den letzten Platz gefüllt aber auch fünf Gastchöre würdigten diese Veranstaltung durch ihren Besuch. Die Männerchöre aus Hirschbach, Schrems, Vitis

und Schwarzenau unter der Chorleitung von Michael Schäfer aus Hirschbach brachten den Besuchern 3 Chöre zu Gehör die beim Publikum begeisterten Anklang fanden. Abschließend überreichte der Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll an verdiente Funktionäre und Sänger einige Auszeichnungen worüber sich die Geehrten sehr freuten.

... als der **Gesangverein Haitzendorf** am 15. und 16. Juni unter dem Titel „MUSICALitäten“ ins Haus der Musik in Grafenwörth einlud und ein flottes, anspruchsvolles Musical-Programm bot. Die Konzerte waren sehr gut besucht und die Stückauswahl und der „Drive“ des Chores kamen sehr gut an! Und natürlich das berührende Violinspiel aus „Schindlers Liste“, dargeboten von Chorleiter und Musiker Uwe Scheer. Für die passende Begleitung sorgten Korrepetitor Martin Reisenhofer und Schlagzeuger Josef Fuchs.





... als das **Vocalensemble Indigo** im April in der Südstadtkirche Maria Enzersdorf zum Händel-Konzert einlud und einen Riesenerfolg feierte. Unter anderem wurden dabei Teile des berühmten „Messias“ aufgeführt. Das Publikum war hingerissen von der mitreißenden Musik. Dies ist natürlich Herrn Georg Friedrich Händel zu verdanken, aber auch den Musikern, welche (geleitet durch das hervorragende Dirigat) die jeweils erforderliche Spritzigkeit, Traurigkeit und tänzerische Leichtigkeit perfekt umsetzen konnten. Auch im Mai war das Ensemble zu hören: bei Muttertagsfeiern wurde Wiener Musik zum Besten

gegeben. Besonders gerührt waren die Mütter beim Kaiserwalzer und dem Dauerhit „Sag beim Abschied leise Servus“.

... als der **Melker Singverein** bei der Sommersonnenfeier an der Donaulände beim Bootshaus eine Premiere feierte! In gemütlicher Atmosphäre begrüßte man den Sommer. Durch die Initiative von Gastronomie Gerhard Madar war dieser Auftritt möglich. In bewährter Weise spielte auch Paul Walzl auf der steirischen Harmonika auf.





... als **music4you** bei der Firmung in Hausbrunn sang und musizierte. Weihbischof Stephan Turnovszky und alle Festgäste erfreuten sich an der gelungenen musikalischen Gestaltung. Da fünf Mitwirkende von music4you Firmkandidaten waren und diese dadurch bei der Besetzung fehlten, sprangen Mütter, ein Vater, Tanten und Cousins für sie ein. Die persönliche Beziehung und Zuneigung war in den Liedern nicht nur zu hören sondern auch zu spüren. „God is on the move“ war das Thema der Firmung und ist der Titel eines echt coolen Liedes. Auch diese schwierige Herausforderung schaffte music4you bravorös, es wurde eifrig geprobt und extra ein E-Drum-Set gekauft. Der toller Sound sprach nicht nur die Jugend an und es machte echt Spaß dieses Lied zu singen. Eva Bahr, Leitung der Kinder/

Jugendgruppe, ist sehr stolz auf die Leistung und das Durchhaltevermögen der jungen SängerInnen und MusikerInnen. Denn auf drei Sonntagen in Folge unterschiedliche Auftritte bestens zu absolvieren, in Zeiten, wo auch schulisch enorm viel los ist, verdient Hochachtung und einen schönen Ausflug.

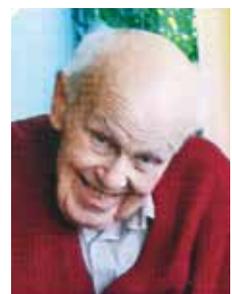
.... als der **Gesang- und Musikverein Stockerau** einen Streifzug durch die Welt des Musicals unternahm. Denn unter diesem Titel lud der Gesang und Musikverein am 15. Juni zu einem schwungvollen Konzert ins Pfarrzentrum P2 in Stockerau. An diesem schönen Sommerabend wurden im voll besetzten Saal Ohrwürmer aus Musicals wie z.B. West Side Story, My Fair Lady oder Cats dargeboten. Gäste und SängerInnen ließen den lauen Sommerabend dann vergnügt bei einem guten Glas ausklingen.





... als **Hofrat Mag. Helmut Hagel** Ehrenmitglied des Landeschorverbandes wurde. Zahlreich sind die Verdienste HR Hagels um das Chorwesen in seiner Horner Chorgemeinschaft, im Sängerkreis Waldviertel und im Chorverband Niederösterreich und Wien. Als Redakteur der Zeitung TON an TON in den Jahren 2002 bis 2013 ist HR Hagel uns allen bestens bekannt. Organisatorisches Talent und vielseitige Kompetenz zeichnen ihn in der Landesleitung aus, wo er sich 1998 bis 2009 mit besonderem Engagement einbringt. Der Chorverband dankt für das vorbildhafte Wirken. Es gratuliert die große Chorfamilie des Landes zur Ernennung. Der Landesobmann überreicht Urkunde und Ehrennadel.

... als die Chorfamilie von **Ehrenchorleiter OSR Norbert Pichler** Abschied nahm. Der Gesangs- und Musikverein Kirchberg an der Pielach geleitete unter zahlreicher Beteiligung der örtlichen Bevölkerung seinen langjährigen Chorleiter am 6. Juni 2019 zu Grabe. OSR Norbert Pichler stand im 94. Lebensjahr und wurde am 2. Juni in die ewige Heimat abberufen. Ihm wurde aufgrund seiner vielen Verdienste um das Chorwesen das Goldene Ehrenzeichens des Chorverbandes verliehen.



Veranstaltungen

Juli bis Oktober 2019

JULI					
07.07.	15.00	Chorus sine nomine	Sonne, Mond und Sterne	Zwettl	Stiftskirche
13.07.	18.00	Pro Musica	Xungan, gspüt & grüt	Breitenau	Steinfeldzentrum
20.-	Sa ab	Chorverband für NÖ und Wien	Sing- und Dirigierwoche	Graz, Kehlbergstraße 35	Schloss St. Martin
27.07.	14.00				
20.07.	19.30	Jugendchor Österreich	Rejoice! Jubeln, jauchen, frohlocken	Dürnstein	Stift Dürnstein
21.07.	11.30	Jugendchor Österreich	Matinée	Melk	Stadtpfarrkirche
AUGUST					
31.08.	15.00	MGV Haßbachtal	Sängertreffen	Haßbach	Pfarrkirche
SEPTEMBER					
07.09.	14.00	Chorverband für NÖ und Wien	Adventliteratur-Seminar	Tulln, Hauptplatz 16	Kapuzinersaal Tulln
08.09.	09.00	Chor Haag	CD-Präsentation „Singen-des klingendes Haag“	Haag	Stadtpfarrkirche & Mostviertelhalle
14.09.	19.00	Mödlinger Singakademie	4.Symphonie & Te Deum	Perchtoldsdorf	Neuer Burgsaal
20.09.	19.30	Salto Vocale Perchtoldsdorf	Ubi Caritas/ VOCUMENTA 2019	Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien	Otto-Wagner-Kirche am Steinhof
21.09.	14.00	Chorverband für NÖ und Wien	Sakrales – Spirituales	Melk, Bahnhofstraße 2	Musikschule der Stadt Melk
27.09.	19.00	Gumpoldskirchner Männerchor MACH4	Herbstkonzert	Perchtoldsdorf	Burg Perchtoldsdorf
29.09.	14.00	MGV Krumbach	Jubiläumsfest	Krumbach	Schloss Krumbach
OKTOBER					
05.10.	18.00	Chor TIMELESS- Rodaun	Jubiläumsmesse	Schreckgasse 19, 1230 Wien	Pfarrkirche Rodaun
05.10.	19.30	Chorgemeinschaft Groß Gerungs	Ein Abend zur Rettung des g´s	Groß Gerungs	Rathausaal
12.10.	19.00	Chor Leobersdorf	Herbstkonzert	Leobersdorf	Eventcenter
12.10.	19.30	MGV Edlitz-Grimmen- stein-Thomasberg	Herbstkonzert der Chöre	Grimmenstein	Rathausaal
13.10.	18.00	Chor Leobersdorf	Herbstkonzert	Leobersdorf	Eventcenter
25.10.	19.30	MGV Haßbachtal	Konzert zum Nationalfeiertag	Warth	Fachschule Warth
27.10.	19.30	SALTO VOCALE	Chorkonzert	Perchtoldsdorf	Pfarrkirche St. Augustin

Adresse

IMPRESSUM

ton an ton

Nächster Redaktionstermin: 15. Oktober 2019

Medieninhaber & Alleineigentümer:

Chorverband NÖ und Wien

Vereinssitz und Geschäftsanschrift

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,

Postfach 69, 3109 St. Pölten

Tel. 02742/9005-15141, office@noe-chorverband.at

Herausgeber: Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll

ZVR-Zahl: 791288485